

RS Nr. 1556  
BÖ  
Juni 2016

## Informationen aus dem Arzneidialog Was tut sich aktuell: Inhalativa

Sehr geehrte Frau Doktor!  
Sehr geehrter Herr Doktor!

Im Rahmen des Arzneidialogs haben die Ärztekammer für Oberösterreich und die Oberösterreichische Gebietskrankenkasse vereinbart, Sie regelmäßig über die wesentlichen Ergebnisse von Fortbildungsveranstaltungen / Expertentreffen zu informieren, die für einen ökonomischen Umgang mit Heilmitteln relevant sind.

Mit gegenständlichem Rundschreiben dürfen wir Ihnen von einer Fortbildung von Prim. Dr. Josef Eckmayr, Facharzt für Pulmologie, berichten.

**Thema:** Inhalative Medikamente bei obstruktiven Atemwegserkrankungen

### Die wichtigsten Inhalte von Prim. Eckmayr:

- Bei der Therapie der COPD sollte mit einem LAMA (langwirksamer Muskarin-Rezeptor-Antagonist) begonnen und bei Bedarf um einen LABA (lang wirksamer Beta-Rezeptor-Agonist) ergänzt werden. Der Stellenwert inhalativer Kortikosteroide (ICS) ist bei COPD gering!
- Für Asthma bronchiale hingegen sind ICS zusammen mit beta-adrenergen Bronchodilatoren indiziert. Erst bei ungenügendem Ansprechen sollte ein LAMA eingesetzt werden.
- Die 2-Jahres-Mortalität von Patienten mit obstruktiven Atemwegserkrankungen korreliert mit der Therapieadhärenz, weswegen die Wahl des geeigneten Inhalationssystems sehr zum Therapieerfolg beiträgt.

### Umsetzung im Praxisalltag:

- Schöpfen Sie das große Einsparpotenzial durch Generika-Substitution in der Asthma Therapie aus: Seit April 2016 ist die Wirkstoffkombination Salmeterol + Fluticason (Originär: Seretide®) generisch im EKO gelistet, wodurch sich in der Standard-Dosierung des Pulverinhalators ein **Einsparpotenzial von über € 130.000,-** für das 1. Halbjahr 2015 berechnen lässt!
- Nutzen Sie die Möglichkeit des wirkstoffähnlichen Austauschs in der COPD-Therapie: Durch den Einsatz des LAMA Umeclidiniumbromid (Incruse®) anstelle von Tiotropiumbromid (Spiriva®) können pro Halbjahr **circa € 300.000,- eingespart** werden!

Wir bitten Sie, diese Erkenntnisse in Ihrem Alltag umzusetzen und uns damit zu unterstützen, ein leistbares und qualitätsgesichertes Gesundheitssystem aufrecht zu erhalten.

Vielen DANK für Ihre Mithilfe!

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:**

**OÖ Gebietskrankenkasse**

Behandlungsökonomie: Dr. Monika Bodner, [monika.bodner@ooegkk.at](mailto:monika.bodner@ooegkk.at),  
Tel. 05 7807-102037

**Folgendes Arzneidialogpapier kann nachbestellt werden:**

- „Die inhalative Medikation für COPD und Asthma bronchiale“

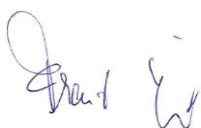
**OÖ Gebietskrankenkasse**

Behandlungsökonomie: Jasmin Schütz, [jasmin.schuetz@ooegkk.at](mailto:jasmin.schuetz@ooegkk.at), Tel. 05 7807-102036

Sie finden dieses Arzneidialogpapier auch elektronisch unter [www.ooegkk.at](http://www.ooegkk.at)  
Vertragspartner/Fachliches/Heilmittel-Themen/Arzneidialogpapier.

Freundliche Grüße

**OÖ Gebietskrankenkasse**

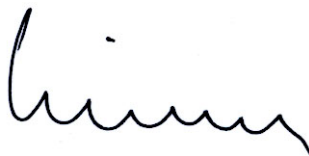


Mag. Franz Kiesel  
Ressortdirektor

**Ärztelammer für Oberösterreich**



MR Dr. Wolfgang Ziegler  
Kurienobmann-Stv.  
niedergelassene Ärzte



OMR Dr. Thomas Fiedler  
Kurienobmann  
niedergelassene Ärzte



Dr. Peter Niedermoser  
Präsident

*Dieses Schreiben ergeht an KH-Abteilungen, niedergelassene Fachärzte und Wahlärzte mit  
Rezepturbefugnis für Pulmologie, sowie Kinder- und Jugendheilkunde.*